

DIE REISE KAISER-ROUTE

Die **Kaiser-Route** verbindet die interessantesten historischen Theater in Österreich und der Tschechischen Republik – zwei Länder, die in der Habsburger Monarchie über Jahrhunderte einen gemeinsamen Staat bildeten.

Die Route beginnt in **Graz**, einer Stadt mit zwei historischen Theatern. Das wunderbare Opernhaus von 1899 ist ein Werk der Wiener Architekten Ferdinand Fellner und Hermann Helmer. Sie bauten zwischen 1870 und 1910 mehr als 40 Theater im ganzen Habsburgerreich und in Deutschland und wurden damit zum Synonym für die Theaterarchitektur jener Zeit. In derselben Stadt steht auch das Schauspielhaus. Es wurde 1776 eröffnet, 1823 nach einem Feuer wieder aufgebaut und in den 1960ern gerettet – so bildet es heute ein Mosaik aus drei klar zu unterscheidenden Stilen.

Das reiche Theaterleben der Stadt **Wien** wird vom Theater an der Wien (1801) repräsentiert, Schauplatz wichtiger Aufführungen in der österreichischen Theatergeschichte und heute. Die Donau hinauf finden wir das historische Stadtheater **Grein**, das älteste erhaltene bürgerliche Theater Österreichs, 1791 von örtlichen Amateuren aus der Umgebung errichtet. Nahe der Grenze zur Tschechischen Republik führt uns das Schlosstheater in **Český Krumlov** (Böhmisches Krumau) von 1768, das vollständig erhalten ist, komplett mit einsetzbaren Bühnenmaschinerie, Bühnenbildern, Kostümen und Requisiten – alles aus dem 18. Jahrhundert.

Im Renaissanceeschloss von **Litomyšl** finden wir ein Schlosstheater von 1797 sowie eine Ausstellung mit Bühnenbildern des berühmten Theatermalers Josef Platzer aus der Zeit um 1800. Das Schloss **Kačina**, eins der schönsten klassizistischen Gebäude des Landes, wurde 1806–1822 errichtet, komplett mit Schlosstheater, das 1851 eröffnete, während das Schlosstheater in **Mnichovo Hradíste** seine Existenz dem Dreikaiserthron der Heiligen Allianz im Jahre 1833 verdankt. Auch hier sind die originale Technik und Kostüme erhalten geblieben. Das große Finale der Kaiser-Route bildet das älteste kontinuierlich bespielte Theater der Republik, das Ständetheater (1783/1859) in **Prag** – ein Symbol des reichen tschechischen und deutschen Theaterlebens im 18. und 19. Jahrhundert.



Mnichovo Hradíste, 19. Jahrhundert
Theaterkostüm

DURCH ÖSTERREICH UND DIE TSCHECHISCHE REPUBLIK

DIE DATENBANK

Wollen Sie mehr über die Theater Europas erfahren? In der kostenlosen Online-Datenbank **www.theatre-architecture.eu** finden Sie Informationen zu mehr als 350 Theatern, inkl. reichen Bildmaterials. Die Datenbank wird laufend erweitert und soll 2016 alle historischen Theater Europas enthalten.

DIE EUROPASTRASSE

Die Europastraße Historische Theater wächst jedes Jahr. Seien Sie dabei und entdecken Sie historische Theater meist aus dem 18. Jahrhundert auf der **Deutschland-Route**. Testen Sie die **Nordische Route**, die Sie zu herausragenden historischen Theatern in Schweden, Norwegen und Dänemark führt. Genießen Sie ausgewählte historische Theater in Belgien, den Niederlanden und Großbritannien auf der **Ärmelkanal-Route**. Machen Sie Urlaub im Süden und besuchen Sie die ältesten Theater Europas auf der **Italien-Route**. Und freuen Sie sich auf die **Adria-Route** und die **Frankreich-Route**, die 2014 eröffnen.

Die **Kaiser-Route** wird vom Kunst & Theater Institut in Prag organisiert. E-Mail: erht@theatre.cz

Mehr Informationen zu den verschiedenen Routen im Internet: **www.europastrasse.info**

PERSPECTIV

PERSPECTIV – Gesellschaft der historischen Theater Europas – ist der Koordinator der Europastraße Historische Theater. Der gemeinnützige Verein verbindet europaweit Menschen miteinander, die für historische Theater verantwortlich sind oder sich aus anderen Gründen beruflich oder privat dafür interessieren. Gemeinsam setzen wir uns für den Erhalt, die Restaurierung, die Erforschung und die adäquate Nutzung dieses besonderen europäischen Kulturerbes ein.

Mehr Informationen: PERSPECTIV • PF 31 | I 26 • 10641 Berlin oder im Internet, **www.perspectiv-online.org**

DAS EUROPASTRASSEN-Projekt

Seit 2500 Jahren ist Theater ein Grundpfeiler der europäischen Kultur. Die Gebäude, die für diese Kunstform errichtet wurden, spiegeln unsere Geschichte. Sie finden sich überall in Europa. Zusammen bilden sie einen ganz besonderen Teil unseres gemeinsamen europäischen Erbes. Die „Europastraße Historische Theater“ wurde 2007 begonnen. Sie erwies sich als eine ausgezeichnete Idee für kulturinteressierte Reisende und für die Theater selbst, und so beschloss die Europäische Kommission, bis 2017 die Erweiterung der Europastraße auf ganz Europa zu unterstützen. Sechzehn Partner aus zwölf Ländern haben sich zusammengetan, um die folgenden Ziele zu verwirklichen:

- sämtliche noch existierende historische Theaterbauten in Europa zu recherchieren und sie erstmals in einer frei zugänglichen **Online-Datenbank** zu präsentieren
- die 120 interessantesten und am besten erhaltenen Theatergebäude auszuwählen und sie zu einer fortlaufenden **Kulturtourismusstraße** durch Europa zu verbinden
- eine **Wanderausstellung** zu organisieren, die die Theater im Kontext präsentiert

Alle sechs Monate eröffnet eine weitere Route der Europastraße, bis die Europastraße im Jahre 2016 vollendet ist. Die Datenbank wird laufend erweitert und ebenfalls 2016 abgeschlossen sein, während die Ausstellung bereits ab 2015 auf Tournee geht. Darüber hinaus gibt es im Rahmen des Projekts regelmäßige Arbeitstreffen und jährlich eine internationale Konferenz.

Mehr Information: www.europastrasse.info

Mit Unterstützung des Programms „Kultur“ der Europäischen Union

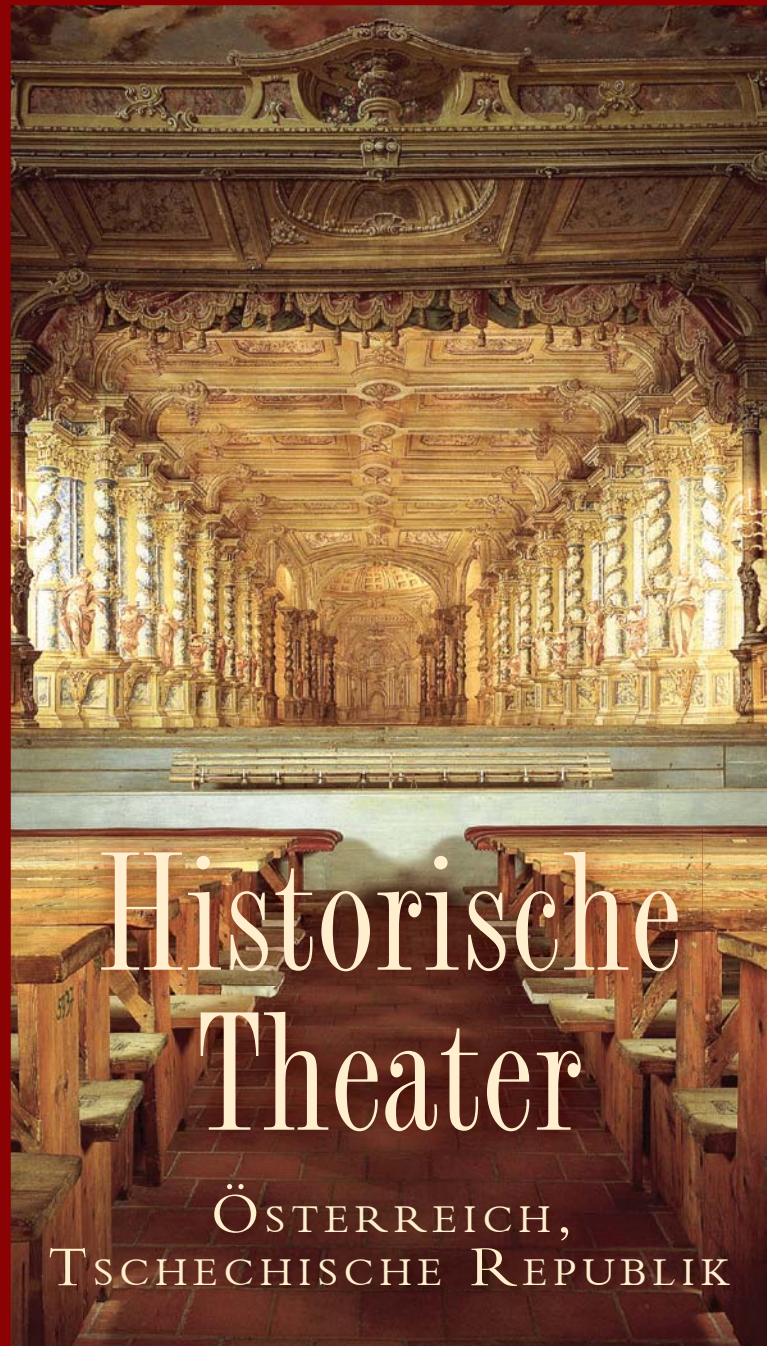


Kultur

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Titelbild: Schlosstheater Český Krumlov

© Archiv des Schlosses Český Krumlov, Foto: Věroslav Škrábánek



Historische Theater

ÖSTERREICH, TSCHECHISCHE REPUBLIK



Tourist-Informationen

Český Krumlov
Infozentrum Český Krumlov
Tel.: +420 380 704 622
Info@ckrumlov.cz
www.ckrumlov.cz/infocentrum

Graz
Graz Tourismus
Tel.: +43 (0)316 8075-0
Info@graztourismus.at
www.graztourismus.at

Grein
Touristverband Grein
Tel.: +43 (0)7268 7055
Info.grein@oberoesterreich.at
www.grein.info

Kačina
Infozentrum města Kutná Hora
Tel.: +420 327 512 378
Infozentrum@kutnahora.cz
www.kutnahora.cz

Litomyšl
Infozentrum
Tel.: +420 461 612 161
ic@litomysl.cz
www.litomysl.cz

Mnichovo Hradíste
Městské informační centrum
Tel.: +420 326 776 739
mic@mnhradiste.cz
www.mnhradiste.cz/mesto/mic

Prag
Práská informační služba
Tel.: +420 221 714 714
pis@pis.cz
www.praguewelcome.cz

Weitra
Gästeförbundet Weitra
Tel.: +43 (0)2856 2998
Info@waldviertel.incoming.at
www.weitra.at

Wien
Tourist-Info Wien
Tel.: +43 (0)1 24 555
Info@wien.info
www.wien.info

LITOMYŠL

KAČINA

PRAG

ČESKÝ KRUMLOV

WEITRA

GREIN

GRAZ

Adria-Route

Italien-Route

Deutschland-Route

WIEN

200 km

70 km

60 km

90 km

90 km

80 km

130 km

HISTORISCHE THEATER IN ÖSTERREICH UND DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK

ČESKÝ KRUMLOV

Schlosstheater

Der majestätische Burgkomplex, Teil des UNESCO Welt-erbes Český Krumlov, reicht bis ins 13. Jahrhundert zu-rück. Bereits im 17. Jahrhun-der, während der Herrschaft der Eggenberger, gab es ein Schlosstheater. Dieses wurde für Fürst Josef Adam Schwarzenberg 1766-1767 von Wiener Künst-lern völlig umgestaltet. In dieser Form zählt es heute zu den ältesten noch erhaltenen Theatern Europas – selbst Bühnenmaschinerie und Beleuchtung, Bühnenbilder, Kostüme, Requisiten und die Theaterbibliothek sind original 18. Jahrhundert. Seit 1996 ist das Schlosstheater wieder öffentlich zugänglich. Jedes Jahr bieten einige wenige Auffüh-rungen in historischer Aufführungspraxis Gelegenheit, Barocktheater-zauber am authentischen Ort zu erleben. Darüber hinaus kann man das Theater täglich im Rahmen von Führungen besichtigen.



KAČINA

Schlosstheater

Schloss Kačina, eins der schönsten klassizistischen Gebäude in der Tschechischen Republik, wurde 1796 vom deutschen Architek-ten Ch. F. Schuricht für Graf Jan Rudolf Chotek entworfen und 1806–1822 mit Ergänzungen des Baumeisters J. P. Jöndl errichtet. Das Schlosstheater liegt am Ende des Nordflügels in einem Pavillon, zu-sammen mit der unvollendeten Schlosskapelle. Auch das Theater blieb lange Zeit unvollendet und wurde erst 1851 eingeweiht. Hier fanden Ama-teurtheateraufführungen der gräflichen Familie statt; Autor einiger dieser Stücke war Graf Rudolf Karel Chotek. Aus dieser Epoche sind der reich dekorierte Zuschauerraum, Teile der Bühnenmaschinerie und einige Büh-nenbilder erhalten geblieben. Das Theater ist im Rahmen der Schlossfüh-rungen zu besichtigen.



Zámecké divadlo · Zámek 59 · 380 01 Český Krumlov · Tschechische Republik
Tel.: +420 327 571 170, +420 602 187 700 · E-Mail: nzm.kacina@nzm.cz · www.nzm.cz
Besichtigung: Führungen Di–So 9.00–16.00 (Mai–Sept.) · Sa–So 09.00–16.00 oder auf Anfrage (April & Okt.) · Nov.–März nur auf Anfrage (mind. 10 Besucher)

LITOMYŠL

Schlosstheater

Das UNESCO Welterbe Schloss Litomyšl wurde 1567–1581 er-baut. Zwei Schlosstheater gab es schon im 18. Jahrhundert, bevor das heutige Theater 1798 eröffnet wurde. Mitglieder der Adelsfamilie Waldstein-Wartenberg und ihre Freunde führten hier in den folgen-den fünfzig Jahren zu ihrem eigenen Vergnügen und für das örtliche Publikum populäre Komödien auf. Das Theater ist vollständig original erhalten, ein-schließlich Bühnenmaschinerie und Beleuchtung. Eine einmalige Sammlung der Bühnenbilder des Kaiserlichen Hofmalers Josef Platzer (1751–1806), der auch für die Theater in Wien und Prag arbeitete, ist in der zweiten Etage des Schlosses ausgestellt, zusammen mit seltenen Musikinstrumenten. Das Theater kann im Rahmen der Schlossführung besichtigt werden.



Zámecké divadlo · Zámek Litomyšl · Jiráskova 93 · 570 01 Litomyšl · Tschechische Republik
Tel.: +420 461 615 067 · E-Mail: litomysl@pardubice.npu.cz · www.zamek-litomysl.cz
Besichtigung: Führungen Sa–So 10.00–15.00 (April & Okt.) · Di–So 10.00–15.00 (Mai) · Di–So 10.00–16.00 (Juni & Sept.) · Di–So 10.00–17.00 (Juli & Aug.) · Nov.–März geschlossen · Gruppen mit mehr als 10 Besuchern müssen vorreservieren · für Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage geöffnet

MNICHOVO HRADIŠTĚ

Schlosstheater

Das bezaubernde Schloss von Mnichovo Hradiště (München-grätz) erhielt seine heutige Form 1697–1703. Im Jahre 1833 war der Besitzer, Graf Waldstein, Gastgeber einer Zusammenkunft der Heiligen Allianz, bestehend aus dem österreichischen Kaiser Franz I., dem russischen Zaren Nikolaus I. und, in Vertretung des preußi-schen Königs, dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm. Teil des Ereignisses war eine Aufführung des Prager Ständetheaters im Schlosstheater. Das Theater von 1833 ist vollständig erhalten, einschließlich der einfachen Bühnentechnik, Teilen der Beleuchtung, der Bühnenbilder und vieler Kostüme. Seit 1999 ist es wieder zu besichtigen. Teil der Schloss- und Theaterführung ist eine neue Ausstellung zur Konferenz der Heiligen Allianz, in der auch einige Theater-kostüme und Requisiten gezeigt werden.



Zámecké divadlo · Zámek Mnichovo Hradiště · V Lipách 148 · 295 01 Mnichovo Hradiště · Tschechische Republik
Tel.: +420 326 773 098 · E-Mail: mhradiste@stc.npu.cz · www.mnichovo-hradiste.cz
Besichtigung: Führungen Sa–So 09.00–15.00 (April & Okt.) · Di–So 9.00-16.00 (Mai–Sept.) · Nov.–Dez. geschlossen · Jan.–März nur auf Anfrage

PRAG

Die Theater haben einen wichtigen Platz in der langen Liste der Prager Denkmäler. Das im Neo-Renaissance-Stil errichtete Nationaltheater (Architekten: J. Zítke, 1881, nach einem Brand J. Schulz, 1883) war gebauter Ausdruck des tschechischen Nationalgefühls; an seiner reichen Ausgestaltung beteiligten sich die besten Künstler der Zeit. Ein Wahrzeichen des deutschsprachigen Theaters war dagegen die heutige Staatsoper, 1887 von den Wiener Archi-tekten Fellner und Helmer als Neues Deutsches Theater (später: Smetana-Theater) errichtet. Das Musiktheater Karlín, mit seinem opulenten Zuschau-erraum im neo-barocken Stil 1881 als Variété-Theater eröffnet und 1897 verändert, führt die Operettentradition fort, während sich das Vinohrady-Theater (1907) hauptsächlich dem Schauspiel widmet. Zeuge von mehr als 200 Jahren Prager Theaterlebens ist das älteste Theatergebäude der Stadt, das „Ständetheater“.

Mit Unterstützung von:



MINISTRY OF CULTURE
CZECH REPUBLIC

BAROQUE THEATRE
FOUNDATION
OF ČESKÝ KRUMLOV
CASTLE

PRAG

Ständetheater

Das Ständetheater zählt zu den ältesten Theater Euro-pas, die seit ihrer Eröffnung kontinuierlich bespielt wer-den. 1781–1783 wurde es vom Kaiserlichen Hofar-chitekten A. Haffenecker im Auftrag von Graf Franz Anton Nostiz-Rieneck, dem wichtigsten kaiserlichen Repräsen-tanten in Böhmen, errichtet. Am 21. April 1783 eröffnete das Theater als „Gräflich Nostitzsches Nationaltheater“. Als die Stände es 1798 kauften, taufen sie es in „Königliches Ständetheater“ um; in der Fol-ge wechselte es noch häufiger den Namen, bevor es 1991 wieder zum „Ständetheater“ wurde. Mozart komponierte zwei Opern für Prag, die beide in diesem Theater zur Uraufführung kamen: „Don Giovanni“ (1787) und „La Clemenza di Tito“ (1791). 1859 wurde das Gebäude aufgestockt, und der nun höhere Zuschauerraum er-hielt einen zusätzlichen Rang. 1882 wurde der Zuschauerraum in der heute sichtbaren Form neu dekoriert. Seit 1920 ist das Ständethea-ter die zweite Bühne des Nationaltheaters.



Stavovské divadlo · Ovocný trh 1 · 110 00 Praha 1 · Tschechische Republik
Tel.: +420 224 901 448 · E-Mail: dotazy@narodni-divadlo.cz · www.narodni-divadlo.cz
Besichtigung: auf Anfrage bei Frau Vladislava Bruderová · Tel.: +420 224 902 231 · E-Mail: v.bruderova@narodni-divadlo.cz

WEITRA

Schlosstheater

Nahe der österreichisch-tschechischen Grenze liegt die Stadt Weitra, 1201–1208 vom Kuenringer Had-mar II. als Burgstadt erbaut. Um 1600 wurde die Burg vom kaiserlichen Baumeis-ter Pietro Ferrabosco zum heutigen Renaissanceschloss umgebaut. Hier kann man einen ganzen Urlaubstag verbringen, denn es beherbergt das Schloss-Museum, ein Braumuseum, die Dauerausstellung „Schauplatz Eiserner Vorhang“ und: das Schlosstheater. Die Fürstenberger, die hier seit 1606 resi-dieren, richteten das Schlosstheater bereits im 18. Jahrhundert ein. 1885 ließ ihm Landgraf Eduard Egon zu Fürstenberg seine heutige Gestalt geben. Es handelt sich um ein typisches Saaltheater, mit einer Fürstenloge an der Schmalseite, in Gold- und Weißtönen elegant gestaltet vom Wiener Architekten Führer. Weitere Sehenswürdig-keiten sind die Altstadt Weitra, die mittelalterliche Stadtmauer und das Museum Alte Textilfabrik.



Schloss Weitra · 3970 Weitra · Österreich
Tel: +43 (0)2856 3311 · E-Mail: schloss.weitra@aon.at · www.schloss-weitra.at
Besichtigung: Mi–Mo 10–17.30 Uhr (Mai–Okt.) · Gruppenführungen ganzjährig auf Anfrage

WIEN

Wien ist die Stadt der Musik und des Theaters. Die beiden berühm-testen Theater, die Staatsoper (1869) und das Burgtheater (1888), zeigen reich gestaltete Fassaden, Treppenhäuser und Foyers aus dem späten 19. Jahrhundert, der Zuschauerraum aber datiert jeweils aus den 1950er Jahren. Das Ronacher (1872), heute ein Musicaltheater, und das Volkstheater (1889), wo Schauspiel gegeben wird, sind Bau-ten des Architektenduos Fellner und Helmer. Das älteste Theater Österreichs, Maria Therasias Schlosstheater (1747/1767) in Schloss Schönbrunn, ist nicht für Besucher geöffnet. Dagegen erwartet das Österreichische Theatermuseum hinter der Staatsoper gern Ihren Besuch. Im Raimund-Theater (1893) kann man Musicals erleben, Oper und gelegentlich Operette bieten die Volksoper (1898) und das „Theater an der Wien“.

WIEN

Theater an der Wien

Das Theater an der Wien wurde 1801 im Geiste Mozarts von Emanuel Schi-kaneder, seinem Librettis-ten und ersten Papageno-Darsteller, erbaut. In den folgenden 200 Jahren bil-dete es den Ausgangspunkt der wichtigsten österreichischen Theaterentwicklungen. Beethovens „Fidelio“, Nestroys Possen mit Gesang, die großen Werke der Gol-denen und der Silbernen Operette (z.B. „Die Fledermaus“, „Die lustige Witwe“) und schließlich die österreichischen Erfolgsmusicals „Elisabeth“ und „Mozart“ – sie alle erlebten hier ihre Uraufführung. Der Zuschauerraum zeigt sich heute in der Fassung um 1840, mit ei-nem figurenreichen gemalten Schmuckvorhang von 1864. Seit 2006 bietet das Theater an der Wien als neues Opernhaus der Stadt das ganze Jahr über außergewöhnliche Opernproduktionen im Stagione-Betrieb.



Theater an der Wien · Linke Wienzeile 6 · 1060 Wien · Österreich
Tickets: +43 (0)1 588-85 · Info-Telefon: +43 (0)1 588 30 660 · E-Mail: oper@theater-wien.at
www.theater-wien.at/index.php/de/fuehrungen | ·
www.youtube.com/user/theateranderwien · www.facebook.com/TheateranderWien
Besichtigung: regelmäßig öffentliche Führungen (Termine siehe Internetseite) · Gruppenführungen auf Anfrage

GRAZ

Schauspielhaus

Ein Theater als Mosaik aus 250 Jahren: Eröffnet wurde das Schauspielhaus 1776 als „Land-ständisches Theater“, getragen von den Ständen in der Stadt und der Region. Aus dieser Zeit stammt die Fassade; alles andere fiel 1823 einem Thea-terbrand zum Opfer. Der klassizistische Zuschauerraum datiert aus dem Jahr 1825, als das Theater neu eröffnete. Er ist das einzig erhaltene Beispiel eines Logentheaters in Österreich. 1964 wurde es nach Instandsetzung zum dritten Mal eröffnet – diesmal mit Foyers und Treppenhäusern aus den 1960er Jahren. Auch der Zuschauerraum wurde damals ertüchtigt, und so kann nun jeder Besucher herausfinden, ob er erkennt, was hier von 1825 stammt und was von 1964. Die Aufführungen dagegen sind ganz von heute und fast täglich zu erleben.



Schauspielhaus Graz GmbH · Hofgasse 11 · 8010 Graz · Österreich
Tel. Kartenbüro: +43 (0)316 8000 · E-Mail: tickets@buehnen-graz.com ·
www.schauspielhaus-graz.com
Besichtigung: auf Anfrage · E-Mail: presse-sh@schauspielhaus-graz.com

GREIN

Historisches Stadttheater

Das Historische Stadttheater in Grein an der Donau ist das älteste erhaltene bürgerliche Theater Österreichs. Begeis-terte Amateurschauspieler rich-teten es 1791 im Getreidespei-cher der Stadt für ihre eigenen Produktionen und Gastspiele professioneller Truppen ein. Man betritt es durch das Alte Rathaus (um 1563 errichtet), das heute Museum ist – komplett mit historischem Ge-fängnis, von dem aus die Eingesperrten das Geschehen auf der Bühne ver-folgen konnten. Auch was ein „Sperrstich“ war, kann man hier sehen, denn das Historische Stadttheater verfügt noch über die originale Bestuhlung. Im Sommer zeigen die „Sommerspiele Grein“ im Theater Schauspielproduk-tionen, im November die Dilettantengesellschaft. Auch sehenswert sind die historische Altstadt, die gotische Stadtpfarrkirche und die Greinburg.



Historisches Stadttheater · Stadtplatz 7 · 4360 Grein · Österreich
Tel. Theaterdirektion: +43 (0)7268 7730 · www.stadttheater-grein.at
Information/Buchung: Tourismusverband Grein · Tel.: +43 (0)7268 7055 ·
E-Mail: info.grein@oberosterreich.at
Besichtigung: Mo–Sa 9–12 und 14–18 Uhr, So 14–16 Uhr (Mai–Okt.) · täglich öffentliche Führungen, Gruppen auf Anfrage